Schach

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **89 (1995)**

Heft 4

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wagner gewinnt Turniere in Bern und Luzern

Armin Hofer

Am 11. Februar fand in der Sprachheilschule Münchenbuchsee das 19. Berner Schachturnier statt. Zehn Schachspieler traten zu den fünf Runden an. Nach zwei Runden hatten nur noch Murkowsky und Hofer das Punktemaximum. Wagner musste Zehnder überraschenderweise ein Remis zugestehen. Hofer gewann gegen Murkowsky in der dritten Runde und wurde alleiniger Leader. Die vierte Runde musste die Entscheidung um den Turniersieg bringen. Wagner mit einem halben Punkt im Rückstand konnte sich gegen Hofer kein Remis erlauben und musste in ein schwieriges Endspiel mit gleichfarbigem Läufer einlenken. Wagner spielte genau und gewann die Partie souverän. In der letzten Runde war für Wagner kein starker Gegner mehr vorhanden, so dass er seinen halben Punkt sicher zum Turniersieg rettete. Neben dem Turniersieger war auch der dritte Platz von Murkowsky eine Überraschung, plazierte er sich doch vor Nüesch, der eher für diesen Platz favorisiert war. Ueli Matter musste an seiner ersten Turnierteilnahme das übliche Lehrgeld eines Anfängers bezahlen. Doch er wird in Zukunft sicher auch einmal vorne mitmischen können.

Rangliste:

1. Wagner Peter 4.5 Pkt.
2. Hofer Armin 4 Pkt.
3. Murkowsky Reinhold 3.5 Pkt.
4. Nüesch Bruno 3 Pkt.
5. Alessandrello Stefano 3 Pkt.
6. Turtschi Marcel 2.5 Pkt.
7. Zehnder Fritz 2 Pkt.
8. Liechti Max 1.5 Pkt.
9. Wartenweiler Paul 1 Pkt.
10. Matter Ueli 0 Pkt.

Nach dem Stundenturnier fand ein Blitzturnier mit elf Teilnehmern statt, wo jeder gegen jeden spielte. Hofer sorgte wieder für die alte Hierarchie im Gehörlosenschach und gewann gegen alle Spieler. Sein Vorsprung auf den Zweiten, Peter Wagner, betrug 1.5 Punkte.

6. Luzerner Schachturnier

Zwei Wochen später, am 25. Februar, trafen sich die Schachspieler erneut im Hotel Johanniter, Luzern, zu einem sehr spannenden Schachturnier. In der ersten Runde gewann Hofer gegen Wagner und konnte sich so für die Niederlage in Bern revanchieren. Titelverteidiger Schoch musste sich bereits in der zweiten Runde gegen Wagner verloren geben. Die grosse Sensation des Turnieres gelang Heinz Güntert in der dritten Runde: Er bezwang Hofer, nachdem dieser in einer Gewinnstellung einen sehr schweren Fehler beging. Daneben war auch die Niederlage von De Sousa gegen Wartenweiler eine Überraschung.

Die Rangliste nach der vierten Runde bot ein einmaliges Bild: Mit Schoch, Wagner, Hofer Wartenweiler und De Sousa waren gleich fünf Spieler mit drei Punkten in Führung. De Sousa und Wartenweiler verloren die letzten drei Runden und fielen so zurück. Vor der letzten Runde waren Hofer, Schoch und Wagner mit fünf Punkten an der Spitze. Wagner bezwang De Sousa in der letzten Runde sicher, während Schoch und Hofer sehr lange im Endspiel mit den gleichfarbigen Läufern kämpfen mussten. Hofer manövrierte geschickter und gewann schliesslich. Jetzt war ein Stichkampf um den Turniersieg nötig. Hofer stand besser und gewann einen Bauern, als plötzlich sein Fallblättchen runterfiel und somit die Partie unglücklich verlor. Für Chung Hien endete seine erste Turnierteilnahme gleich wie für seinen Freund Ueli Matter vor zwei Wochen in Bern: Auch er kam nicht über den Nuller hinaus.

Rangliste:

1. Wagner Peter 6 Pkt. (Sieger im Stichkampf)
2. Hofer Armin 6 Pkt.
3. Schoch Peter 5 Pkt.
4. Güntert Heinz 3 Pkt.
5. Wartenweiler Paul 3 Pkt.
6. De Sousa Alexandre 3 Pkt.
7. Alessandrello Stefano 2 Pkt.
8. Chung Hien Be 0 Pkt.

GZ-Abo

Ja, ich möchte ein Jahres-Abonnement der Gehörlosen-Zeitung (Preis Fr. 47.--/Jahr).

Adresse:

Vorname/Name_____

Adresse_____

PLZ_____Wohnort_____

Unterschrift_____

Bitte ausfüllen und an folgende Adresse senden: Kasimir Meyer AG, Kapellstr. 5, 5610 Wohlen